

Der Heilige Geist auf Jesus

Getauft stieg Jesus sogleich aus dem Wasser, und siehe, da öffneten sich ihm die Himmel; er **gewahrte den Geist Gottes wie eine Taube herabsteigen** und auf Ihn kommen. Und siehe, eine Stimme aus den Himmeln sagte: »Dies ist Mein geliebter Sohn, an Ihm habe Ich Mein Wohlgefallen.« (Matthäus 3, 16 + 17)

Jesus erfuhr dies und zog Sich von dort zurück. Viele folgten Ihm nach, und Er heilte sie alle. Doch Er warnte sie sehr, Ihn nicht öffentlich bekannt zu machen, damit erfüllt werde, was durch den Propheten Jesaia angesagt war: Siehe, Mein Knecht, den Ich erwählte, Mein Geliebter, an dem Meine Seele ihr Wohlgefallen hat! **Ich werde Meinen Geist auf Ihn legen**, und Er wird den Nationen Gericht verkünden. (Matthäus 12, 15 – 18)

In jenen Tagen geschah es, dass Jesus von Nazareth in Galiläa kam und von Johannes im Jordan getauft wurde. Sogleich aus dem Wasser aufsteigend, gewahrte er die Himmel gespalten **und den Geist wie eine Taube herabsteigen und auf Ihm bleiben**. Da ertönte eine Stimme aus den Himmeln: »Du bist Mein geliebter Sohn, an Dir habe Ich Mein Wohlgefallen.« (Markus 1, 9 – 11)

Als das Volk sämtlich getauft war und auch Jesus getauft wurde und betete, geschah es, dass sich der Himmel auftrat **und der Geist, der heilige, körperlich wie eine Taube aussehend, auf Ihn herabstieg**. Da ertönte eine Stimme aus dem Himmel: »Du bist Mein geliebter Sohn, an Dir habe Ich Mein Wohlgefallen!« (Lukas 3, 21 + 22)

Dann bezeugte Johannes: »Ich habe es geschaut, **wie der Geist aus dem Himmel wie eine Taube herabgestiegen und auf Ihm geblieben ist**.

Zwar war ich selbst noch nicht mit Ihm vertraut; jedoch der mich gesandt hat, um in Wasser zu taufen, derselbe sagte zu mir: **Auf den du den Geist herabsteigen und auf Ihm bleiben gewahrst, dieser ist es, der in heiligem Geist tauft**. (Johannes 1, 32 + 33)